



Niederschrift

**über die Sitzung des Werkausschusses "Hafen, Tourismus und Schwimmhalle" der
Gemeinde Ostseebad Laboe (LABOE/WEA/06/2017) vom 13.09.2017**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Marc Wenzel

Bürgermeister/in

Frau Ulrike Mordhorst

Mitglieder

Frau Wiebke Eschenlauer

Herr Horst Etmanski

Frau Andrea Harrje

Herr Volkmar Heller

Frau Annette Kleinfeld

Frau Inken Kuhn

Vertretung für Herrn Ralf Mattern

Herr Carsten Leonhardt

Frau Silveli Müller

Vertreterin für Herrn Wilhelm Kuhn

Herr Jürgen Schröder

Vertretung für Frau Claudia Bern

Herr Bernd Wackernagel

Sachkundige/r

Herr Dr. Klaus Schwarzer

Gäste

Herr Jens Dittmann-Wunderlich

Herr Jörg Erdmann

Herr Ulrich Schaefer

Frau Margit Wunderlich

Protokollführer/in

Herr Martin Götttsch

Abwesend:

Mitglieder

Frau Claudia Bern

Herr Wilhelm Kuhn

Herr Ralf Mattern

Beginn:

19:00 Uhr

Ende

21:35 Uhr

Ort, Raum:

24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule (Cafeteria)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der Sitzung der Werkausschusssitzung vom 17. Mai 2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Einwohnerfragestunde
6. Küstenprozesse, Sedimentdynamik- Dr. Klaus Schwarzer, Sektion Geowissenschaften der CAU Kiel -
7. Bericht des Ausschussvorsitzenden
8. Bericht der Werkleiterin
9. Veranstaltungen 2017 - Rückblick und Ausblick für 2018
10. Sachstandsinfo über die Preisgestaltung für die Vermietung des Toilettenwagens des Tourismusbetriebs
11. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Werkausschuss beschließt einstimmig die vorgelegte Tagesordnung.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

TO-Punkt 4: Niederschrift der Werkausschusssitzung vom 17. Mai 2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 17.05.2017 werden nicht vorgetragen. Der Vorsitzende teilt mit, dass ein Beschluss im nicht öffentlichen Teil dieser vorgenannten Sitzungen zu verkünden ist, man habe die Anschaffung eines Toilettenwagens für den Tourismusbetrieb beschlossen.

TO-Punkt 5: Einwohnerfragestunde

Keine Einwohnerfragen.

TO-Punkt 6: Küstenprozesse, Sedimentdynamik- Dr. Klaus Schwarzer, Sektion Geowissenschaften der CAU Kiel -

Dr. Schwarzer berichtet zur Sedimentdynamik in der südwestlichen Ostsee und stellt im Detail den Sedimenttransport für den Küstenabschnitt vor Laboe dar. Die Funktion des Küstensystems vor Laboe ist insgesamt gekennzeichnet von Sedimentzuwachs. Die Sedimentquelle liegt auf dem Meeresboden vor der Probstei ca. 300-400m vor der Küste. Dr. Schwarzer verweist auf Wasserstandskurven bezogen auf eine Zeitachse von 1900 bis 2010 und stellt fest, dass ein realer Anstieg zu verzeichnen ist. Im Trend berichtet Dr. Schwarzer seien dies 17 cm, wobei man rechnet, dass je Zentimeter Anstieg die Küste um ca. einen Meter zurückweicht. Herr Dr. Schwarzer berichtet auch zum Thema Küstenschutz. Er berichtet von unterschiedlichen Möglichkeiten wie bspw. T-Buhnen, Spundwänden und Wellenbrechern. Er stellt fest, dass immer dann wenn ein bestimmter Bereich geschützt würde ein Problem an anderer Stelle entstehe. Daher ist beim Küstenschutz immer das ganze System in die Betrachtung einzubeziehen.

TO-Punkt 7: Bericht des Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende hat keine Anmerkungen, verweist jedoch auf den Tagesordnungspunkt 9 und stellt fest, dass er diesen ToP zu den gelungenen Veranstaltungen 2017 auf die Tagesordnung hat setzen lassen.

TO-Punkt 8: Bericht der Werkleiterin

Frau Mordhorst berichtet zu Sandumlagerungen, die nach dem Sturmtief „Axel“ im Januar dieses Jahres notwendig wurden, um den Deichfuß wieder mit Sand zu befüllen. Hierzu habe man Antrag auf Förderung gestellt. Nunmehr gab es einen Ablehnungsbescheid von der Investitionsbank, da die Kosten, die sich auf 7.445,00 EUR belaufen, unterhalb der Bagatellgrenze von 20.000,00 EUR sind.

Weiter berichtet Frau Mordhorst zu den Statistik-Zahlen der Schwimmhalle. Diese stellen sich im August 2017 wie folgt dar: 3785 Besucher; kumuliert bis August 23.147 Besucher; Umsatz August 15.304,05 EUR; kumuliert bis August 106.925 EUR Umsatz; Kurabgabeeinnahme in der MWSH 1.926,50 EUR; die Kurabgabe für den Besuch der MWSH entrichteten 771 Personen.

Frau Mordhorst gibt zusammenfassenden Bericht über das Zusammentreffen auf Amtsdirektoren- und Bürgermeisterebene. Sie verweist auf Zahlen aus dem Bericht der Amtsdirektoren und wird diesen dem Protokoll beifügen.

Es wird weiter im Bericht der Werkleiterin mitgeteilt, dass für die Skatebahn, für die bereits Bauantrag beim Kreis Plön gestellt wurde, noch eine Schallemissionsprognose und ggf. ein Schallemissionsgutachten notwendig wird, auch wünscht das Kreisbauamt die Angabe zu Betriebszeiten der Anlage. Weiter ist zu berichten, dass die stellvertretende Bürgermeisterin Eschenlauer gemeinsam mit dem Assistenten der Werkleiterin Herrn Götsch und dem Architekten Herrn Thomas erreichen konnte, bei der Mitgliederversammlung der AktivRegion zusätzlich 10.000,00 EUR Projektförderung einzuwerben. Das Protokoll der Mitgliederversammlung wird der Niederschrift beigefügt.

Frau Mordhorst weist auf den Wettbewerb zu Treibsel Kartoffeln der Uni Kiel hin, an dem man teilgenommen habe. Die Ernte sei nun eingebracht. Frau Mordhorst konnte als Bürgermeisterin der Gemeinde Ostseebad Laboe 9,5 kg Treibsel-Kartoffeln ernten und hofft nun, dass mit diesem Resultat die Gemeinde Laboe einen Spitzenplatz einnehmen wird. Sie hat die reichhaltige Ernte mitgebracht und wird nach der Sitzung gerne Kartoffeln an die Anwesenden verteilen.

Frau Mordhorst weist auf die Erneuerung der Beschilderung im NER hin. Es handelt sich um Ersatzbeschaffungen, die vorgenommen wurden. Weiter berichtet Frau Mordhorst, dass die Wirtschaftsprüfer im Hause des Eigenbetriebes sind, um den Jahresabschluss des Jahres 2016 zu prüfen. Hier sei die Buchhaltung mit den Abschlussarbeiten nahezu fertig, sodass das Jahresabschlussergebnis im Herbst präsentiert werden kann.

Es wurde von der Gemeindevertretung per Beschluss am 19. Juli 2017 eine Aufstellung der aus heutiger Sicht notwendigen Investitionen für den Eigenbetrieb für die nächsten 5-6 Jahre und Vorstellung im nächsten WA am 13. September gewünscht. Herr Götsch berichtet zum vorbereiteten Zahlenmaterial zu Bedarfen in den Betriebsteilen des Eigenbetriebes, er hat hierzu eine Präsentation vorbereitet. Die Unterlagen werden dem Protokoll beigefügt. Herr Leonhardt stellt fest, dass das Investitionsvolumen über die kommenden 5 Jahre beachtlich ist. Er wünscht, dass die Werkleiterin im nächsten Werkausschuss daher zur Bildung von Rückstellungen Bericht gibt.

TO-Punkt 9: Veranstaltungen 2017 - Rückblick und Ausblick für 2018

Der Ausschussvorsitzende teilt seine Einschätzung zu den Veranstaltungen 2017 mit und verweist auf die positive Entwicklung. Frau Mordhorst verliest Passagen aus dem Bericht des Veranstaltungsmanagements und teilt mit, dass dieser Bericht dem Protokoll beigefügt wird. Es folgt eine kurze Diskussion im Gremium über die Idee einer Besucherbefragung durch ein externes Marktforschungsunternehmen. Frau Kuhn weist darauf hin, dass dies obsolet sei, die Begeisterung für die Veranstaltungen sei deutlich sichtbar. Immerhin würden Laboer, Tagesgäste und Urlauber doch „mit den Füßen abstimmen“, denn man sehe deutlich, dass die Veranstaltungen gut angenommen werden. Frau Mordhorst kann dies bestätigen, sie weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es durch den Zuspruch zu den Laboer Veranstaltungen mittlerweile zu Verkehrsproblematiken im Ort komme. Herr Gemeindever-

treter Schröder möchte seine positive Einschätzung zu den Laboer Veranstaltungen wiedergeben und bedauert in diesem Zusammenhang, dass Herr Bohnemann nicht zur Sitzung eingeladen wurde. Herr Schröder teilt mit, er hätte gerne einen besonderen Dank an Herrn Bohnemann gerichtet. Von Seiten der Werkleitung wird mitgeteilt, dass Herr Bohnemann zur Sitzung eingeladen war, jedoch den Wunsch äußerte, nicht an der Sitzung teilnehmen zu müssen. Diesem Wunsch habe man entsprochen, man werde dem Mitarbeiter gerne die positiven Eindrücke der Ausschussmitglieder weitergeben. Frau Eschenlauer schließt sich dem Lob für das Geleistete an, bemängelt jedoch, dass es sich um konsumorientierte Veranstaltungen handelt, bei denen „Trinken-Essen-Kaufen“ im Vordergrund stehe. Sie vermisst Veranstaltungsthemen die „...auch was für den schmalen Geldbeutel seien.“ In der weiteren Diskussion im Gremium wird einheitlich festgestellt, für Veranstaltungen die vom Tourismusbetrieb ausgerichtet werden, müsse das Budget erhöht werden. Es sei klüger zusätzlich Geld für das Veranstaltungsmanagement bereitzustellen, als für Marktforschung auszugeben. Frau Eschenlauer regt im Zusammenhang mit Veranstaltungen an, auch ehrenamtliches Engagement, das den Tourismus fördert, finanziell zu unterstützen. So sei der Probsteier Strofigurenwettbewerb eine echte Attraktion in der Region. Frau Eschenlauer beantragt das „Strofigurenbudget“ für die ehrenamtlich Wirkenden auf 1.000,00 EUR festzusetzen. Herr Leonhardt geht über den Vorschlag von Frau Eschenlauer hinaus und stellt Antrag für die LWG. Er wünscht eine Diskussion und eine Entscheidung in der GV insbesondere im Hinblick auf den Haushalt der Gemeinde. Hier soll im Abschnitt 60 des Gemeindehaushalts über die Summe der Zuschüsse für Vereine und Verbände beraten werden.

TO-Punkt 10: Sachstandsinfo über die Preisgestaltung für die Vermietung des Toilettenwagens des Tourismusbetriebs

Herr Göttisch berichtet zur Preisgestaltung des für den Tourismusbetrieb neu angeschafften Toilettenwagens. Er hat eine Power-Point Präsentation vorbereitet und stellt eine dynamische Amortisationsrechnung vor. Demnach werde sich diese Investition für den Tourismusbetrieb im sechsten Jahr nach der Anschaffung amortisieren. Voraussetzung sei, dass der Toilettenwagen auch in der Vermietung laufe. Hierzu müssen derzeit noch Versicherungsfragen geklärt werden. Herr Leonhardt stellt fest, dass erstmalig eine solche Berechnung in dieser Form im Werkausschuss vorgestellt wurde und bedankt sich für die Ausarbeitung.

Zur Preisgestaltung teilt Frau Eschenlauer ihre Einschätzung mit und äußert sich, dass ihr der Preis sehr günstig erscheint. Herr Wenzel äußert sich als Ausschussvorsitzender und regt eine Entgeltordnung für den Toilettenwagen an. Es kommt im Gremium zu einer Diskussion in dessen Verlauf Herr Wackernagel um 21:00 Uhr Mitteilung macht, dass sein Sitznachbar Herr Gemeindevertreter Schröder ihn soeben bedroht habe. Die Sitzung wird nicht unterbrochen, Frau Eschenlauer macht den Vorschlag, die Herren Wackernagel und Schröder auseinanderzusetzen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung zum TOP 10 stellt Herr Leonhardt für die LWG den Antrag um Beratung in der nächsten Gemeindevertretersitzung. Herr Leonhardt wünscht Beratung zum Thema: Wer muss wann für Leistungen bezahlen und wie unterstützt die Gemeinde Vereine. Insbesondere möchte Herr Leonhardt hierzu wissen, wie Geld über den Haushalt der Gemeinde dem Eigenbetrieb zufließt.

TO-Punkt 11: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Leonhardt wünscht Auskunft, ab wann mit aussagekräftigen BWA aus der Buchhaltung des Eigenbetriebes gerechnet werden kann. Herr Göttisch berichtet, dass derzeit in der Buchhaltung der Jahresabschluss 2016 „gefahren“ werde. Und dass aus den Salden der Bestandskonten 2016 die Saldovorträge des Jahres 2017 dann sozusagen nachgetragen

werden können. Wenn diese Tätigkeiten zu Saldo-vorträgen von der Fachabteilung erfolgt seien, wäre die Umstellung auf das neue Buchungssystem sozusagen komplettiert und Detailauskunft möglich.

Herr Leonhardt merkt an, dass er zu dem Thema Ladeinfrastruktur Informationen am 22.3. und am 27.5. eingefordert habe. Dies insbesondere im Hinblick auf Förderprogramme. Er kritisiert, dass er bis dato keine Information erhalten habe. Der Ausschussvorsitzende erteilt auf Vorschlag der Werkleiterin Frau Mordhorst das Wort an Herrn Göttisch. Herr Göttisch teilt mit, dass im „Berichtswesen“ des Werkausschusses Hafen, Tourismus und Schwimmhalle der Gemeinde Ostseebad Laboe ab 2016, das den Gemeindevertretern bekanntlich zugänglich ist, über das Thema unter „2017-028“ bereits zum abgelaufenen 1. Förderaufruf aus März 2017 informiert wurde.. Es gäbe auf der Internetseite des Bundesamts für Vermögensdienstleistungen bis Stand: 13.09.2017, 17:50 Uhr, noch keinen zweiten Förderaufruf.

Im Gremium wird hinterfragt, ob Leerrohre am gemeindlichen Hafenparkplatz für Ladeinfrastruktur hinterlegt sind. Frau Mordhorst sagt eine Prüfung zu und teilt gleichzeitig mit, dass diese Aufgabe nicht auch noch von Herrn Göttisch erledigt werden kann, er habe genügend andere Arbeiten.

Herr Leonhardt gibt Hinweis auf eine von ihm gestellte Anfrage an die Verwaltung aus November 2016. Er habe, so Herr Leonhardt, die Parkscheine des gemeindlichen Parkplatzes Katzbek einsehen wollen bzw. eine Statistik hierzu gewünscht. Er möchte nun wissen, wer in der Verwaltung hierfür zuständig ist.

21:12 Ende öffentlicher Teil

gesehen:

Wenzel
- Ausschussvorsitzender -

Göttisch
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -